

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Nachahmung.

Die Herren Trautwein & Comp. in B. versandten im Juli d. J. nachstehende Anzeige an die Sortiment-Buchhandlungen; da bisher diese collegialische Handlungsweise welche zum Nutzen des Sortimenters überall ausgeübt werden könnte, ohne dem Verleger gerade Schaden zu bringen, keine Nachahmung fand, so vermuthet Einsender, daß solche den geschätzten Verlagshandlungen nicht bekannt geworden ist, und bittet derselbe die löbl. Redaction um gefäll. Abdruck in diesen Blättern.

„Von Schmidt Grundriß der Weltgeschichte, zweiter Theil (Geschichte des Mittelalters) und dritter Theil (neuere Geschichte) soll noch im Laufe dieses Jahres die fünfte Auflage gedruckt werden.

Obgleich wir von der vierten Auflage weder Expl. à Cond. versandt, noch zur Disposition ausstehen haben, so wollen wir doch die auf den Lagern davon (also nicht von früheren Auflagen) noch vorräthigen Expl. zum Umtausch (demnach nicht mit Preisberechnung) gegen die neue fünfte Auflage bis Ende October dieses Jahres wieder zurücknehmen und wir werden es mit Dank erkennen, wenn solche Rücksendungen noch früher und sobald als möglich erfolgen. Wir hoffen um so mehr auf Berücksichtigung dieses Wunsches, als wir jetzt aus Erfahrung wissen, daß diese von uns getroffene Einrichtung die Sortimentshandlungen, welche unsere Schulbücher des fortwährenden Bedarfs wegen auf dem Lager zu halten veranlaßt sind, in Beziehung auf diese vor den Verlusten sichert, welche sie durch liegen gebliebene alte (und deshalb unverkäufliche) Auflagen im Allgemeinen oft zu erleiden haben werden, wenn sie nur unsere deshalb im Börsenblatte und privatim an sie ergangenen Aufforderungen nicht unbeachtet lassen, oder nach deren Erlaß nicht, ohne wirkliche Bestellung darauf zu haben, neuen Vorrath für das Lager beziehen wollen. Es ist deshalb anzurathen, Aufträge zu letzterem Behuf mit der Bezeichnung „5. Auflage“ zu versehen, damit sie nach deren Erscheinen ausgeführt werden können.

Vorstehendes Anerbieten kann auch ohne Ausnahme von denen Handlungen benutzt werden, mit welchen wir nicht in Verbindung stehen sollten.“

### Verleger = Rabatt an Kunden.

Wie viele Stimmen sich auch gegen das Rabattgeben, diesen immer weiter um sich fressenden Krebschaden des Sortimentshandels, erhoben haben — es bleibt halt beim Alten! Das läßt sich aber kaum anders

erwarten, wenn man täglich die traurige Erfahrung machen muß, daß einige Verleger ihre Verlagswerke mit 33 1/3 % Rabatt dem Publikum zugänglich machen und außerdem noch franco übersenden. Es beschleicht mich, während ich diese Zeilen niederschreibe, ein Gefühl, wofür ich keinen Ausdruck habe; denn ich bin, so lange ich dem Buchhandel angehöre, ein abgesetzter Feind des Rabattgebens gewesen und habe mich so hartnäckig dagegen gestraubt, daß ich gar oft mit unsern besten Kunden in Conflict gerathen bin. Ich bin so frei, der Buchhändlerwelt hier eine kleine interessante Geschichte zu erzählen, wie sie vor Kurzem sich in unserm Geschäfte zutrug:

Eine Kunde unserer Handlung übersandte uns 1 Pfeiffer, practische Ausführungen 2c. 8. Band, mit der Bitte, solchen auf bekannte Weise für ihn binden zu lassen. Gleichzeitig lag bei die für unsern Kunden ausgestellte Originalfactur der Hahn'schen Hofbuchhandlung, welche also lautet:

P. P.

Anbei haben wir die Ehre zu übersenden:

1 Pfeiffer, practische Ausführungen 2c. 8. Bd. statt 5  $\text{r}$  12  $\text{ggf}$ .  
4  $\text{r}$  14  $\text{ggf}$  netto.

Sollte Jemand die Möglichkeit dieser Thatsache bezweifeln, so verweise ich auf die Originalfactur, welche ich an die Red. d. Bl. mit eingesandt habe. E.

### Herrn G. B. Volet in Leipzig.

Wann wird es Ihnen endlich gefällig sein, die Prämie zu Winklers mediz.-pharmac. Botanik:

Handbuch der med.-pharm. Botanik

erscheinen zu lassen? — Statt mit wiederholter Zusendung der Kupfertafeln den Sortimentshändler zu plagen, sorgen Sie lieber für die recht baldige Erscheinung dieser Prämie, welche Sie mit dem letzten Hefte der Abbildungen zu liefern versprochen. — tt —

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8316.] Siegen, den 1. Oct. 1846.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft das von uns bisher gemeinschaftlich geführte Geschäft aufgelöst, und in der Weise getrennt haben, dass unser A. Rostert die lithographische Anstalt, unser J. C. Kogler dagegen die Buchhandlung sammt allen Activis und Passivis übernimmt.

Für das uns so vielseitig geschenkte Vertrauen sagen wir unseren verbindlichsten Dank, und empfehlen uns Ihnen hochachtungsvoll

**Rostert & Kogler.**

Siegen, den 1. Octbr.

Aus vorstehender Anzeige wollen Sie gültigst ersehen, dass ich jetzt alleiniger Besitzer der Buchhandlung bin, welche ich von heute an unter der Firma:

**Kogler'sche Buchhandlung** führen werde.

Das Geschäft leidet hierdurch in keiner Weise irgend eine Aenderung, da ich schon seit längerer Zeit allein alle Dispositionen traf; ich werde mich vielmehr bemühen, mit erneuten Kräften die Ausdehnung, welche es seit seinem Bestehen gewann, noch mehr zu vergrößern, wozu mir mein jetziges geräumiges und sehr günstig gelegenes Local förderlich sein wird.

Haben Sie deshalb die Güte, in Ihren Büchern blos die Firma zu ändern, und genehmigen Sie die Versicherung, dass ich stets so wie bisher allen Verpflichtungen pünktlich nachkommen werde.

**J. C. Kogler.**

[8317.] Anstatt Circulair.

Da ich von jetzt an neben meinem Antiquar-Geschäfte auch einen Sortiments- und Kunst-Handel zu führen beabsichtige, so erlaube ich es mir, mit dieser Anzeige die Bitte zu verbinden, daß die verehrten Verlagshandlungen mein Vorhaben durch Conti-Eröffnung gültigst unterstützen wollen. Seit 1797 dem Buchhandel angehörig, habe ich einen Zeitraum von Jahren aus ihm scheiden müssen, und erst in meinen älteren Jahren mich ihm wieder anschließen können, und hege demnach die Hoffnung, daß man einen alten Anfänger liebevoll unterstützen möge.

Für jetzt bitte um gefällige Zusendung von veräußlichen Sachen zur Weihnachtszeit, später bitte ich meinen im Schulz'schen Adressbuche ausgesprochenen Wunsch zu berücksichtigen.

Zur nächsten Oster-Messe komme ich selbst nach Leipzig und werde alles rein saldiren.

Hochachtungsvoll

**Moritz Helm** in Stralsund.

[8318.]

Statt Circulair.

Dresden, den 1. October 1846.

P. P.

Insofern mein eigener Kunst-Verlag, sowohl im Inn- als Auslande, eine immer weitere Verbreitung findet, so beabsichtige, zu gegenseitiger Erleichterung, von heute an unter der Firma:

**Gustav Täubert's Kunst-Verlag**  
in Dresden

mit den verehrlichen Kunsthandlungen in eine directe Verbindung zu treten, und hatte hierbei Herr Ign. Jackowiz in Leipzig die Güte, meine Commission zu übernehmen.

Zugleich erbiere ich mich zu Beforgung von Natur-Zeichnungen und zu Annahme von lithographischen Arbeiten aller Art, so wie auch Aufträge des Colorits in jeder Auflage gern übernehme, und verspreche bei guter Ausführung in jeder Beziehung die billigsten Preise.